Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die mit dem Bürgerbegehren angestrebte Vereinbarung mit dem Lahn-Dill-Kreis aus den in ihrer Sitzung am 23. Mai 2012 ausführlich diskutierten Gründen weiterhin ab.

Der ursprünglich angestrebte Erhalt der Ludwig-Erk-Schule in ihrem bisherigen Zuschnitt und mit ihrem bisherigen Gebäudebestand ist nicht möglich. Nach den Feststellungen des Lahn-Dill-Kreises als zuständigem Schulträger besteht ein grundhafter Instandsetzungsbedarf mit einem Investitionsvolumen von ca. 3,8 Mio. Euro. Auch bei Umsetzung der angestrebten Vereinbarung und Fortführung als zweizügige Grundschule mit Eingangsstufe müsste ein Teil der Schüler aus dem bisherigen Einzugsbereich wegen Raummangel auf andere Schulen ausweichen.

Angesichts der vorhandenen und wegen der demografischen Entwicklung noch steigenden Leerstände in benachbarten Grundschulen ist eine angemessene Unterrichtung der Schüler der Ludwig-Erk-Schule sicher gestellt. Zusätzliche Investitionen sind in der finanziellen Situation des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar nicht zu verantworten.